

Material

- Handy mit Tonaufnahmefunktion oder Tablet
- Kataloge/Magazine/Zeitschriften/Bildbände
- Karteikarten
- Klebestift
- Internet oder Reimbücher
- Memory-Karten; Bilderlotto, Bilderquartett (je nach gewähltem Thema)

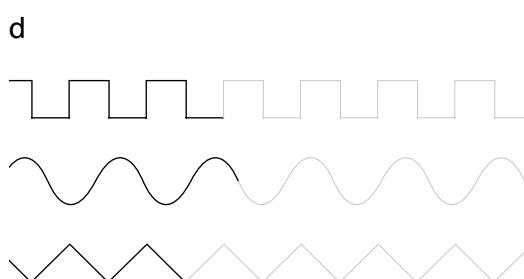
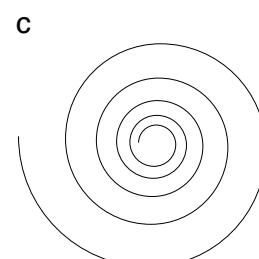
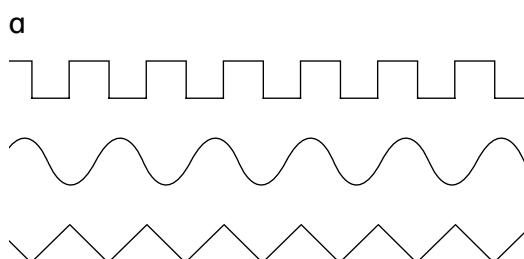
Tipp

Soweit dies umsetzbar ist, lassen Sie Ihren Schüler in Partnerarbeit arbeiten, da dies sukzessive seine sozialen Kompetenzen erweitert und seine Toleranz für ein Umfeld erhöht.

Bauen Sie die Übungen über mehrere kleinschrittige Einheiten auf und geben Sie Zeit und Wiederholungen in die jeweilige Lerneinheit. Die Aufgaben aus den Übungen 1 und 2 sind besonders wichtig, da sie zentrale Basisfähigkeiten für die Lese- und Schreibkompetenz bilden.

Besonderer Tipp: Die Aufgabe 6 beinhaltet *Reime* und *Reimlieder* – suchen Sie in dieser Kategorie im Internet auch nach **Matheliedern**, um Rechenwege, Operationen und Fachbegriffe merkbar zu machen (siehe anschließenden Matheteil).

Ü3 ABC-Lesebasis – Eroberung der alphabetischen Phase



1 1 1 A A A

Material

- Mitgeliefertes Material **Ü3, Anlauttafel**
- Karteikarten
- Karteikasten
- Fotohandy, Tablet
- Stift
- Wäscheklammern
- Wörterbuch

Tipp

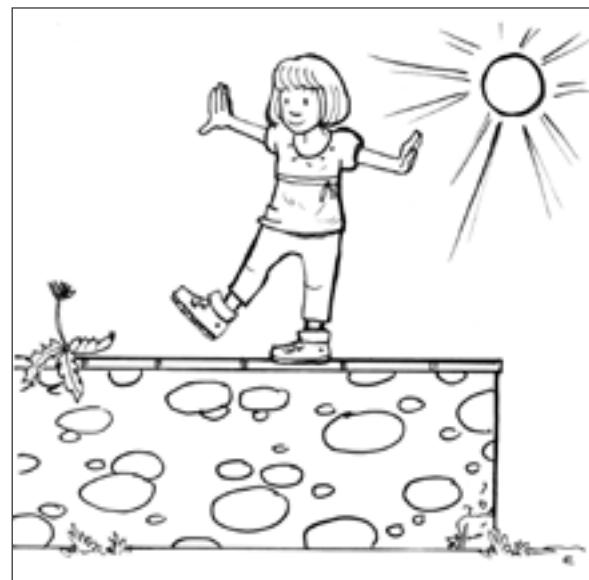
Online gibt es interaktive Lernseiten zu diesem Lernfeld. Da diese jedoch nicht garantieren, „ewig online“ zu bleiben, werden hier keine Webseiten explizit benannt. Mit den entsprechenden Schlagworten finden Sie jedoch unterschiedliche interaktive Lernseiten, die Ihren Schüler ansprechen sollten – wenige extra angefertigte Lernmodule gibt es auch gesondert für Kinder mit einer ASS.

Ü5. Worte machen Sinn – und viele Worte bauen einen Text

Anwendung

Laute und Buchstaben machen Worte. Bei diesen Aufgaben geht es darum, sich Texten auditiv, visuell und kognitiv anzunähern, Sinnzusammenhänge in Texten auf die Spur zu kommen sowie das Lesen zu etablieren.

1. Wie aus wenigen Worten bereits eine kleine Geschichte entstehen kann, erfährt Ihr Schüler mit dieser Aufgabe. Nutzen Sie die Abbildungen der Situationen (**Material Ü5, Aufgabe 1**) aus den Kopiervorlagen sowie zusätzliche Karteikarten und einen Schreibstift. Nehmen Sie z. B. das Bild, auf dem die Kinder mit dem Ball spielen. Besprechen Sie das Bild mit Ihrem Schüler. Was sieht er auf dem Bild? Notieren Sie, während Sie das Bild mit Ihrem Schüler besprechen, die Worte (*Kinder, spielen, Ball, Wiese*) jeweils ganz oben auf den Karteikarten. Färben Sie die Silben der Worte entsprechend ein. Lassen Sie Ihren Schüler diese Worte laut (mit)sprechen. Ziehen Sie nun, nachdem Sie das Bild besprochen und die Worte auf den Karteikarten notiert haben, unter Ihrem Wort auf der Karteikarte eine Linie, damit Ihr Schüler das oben gezeigte Wort abschreiben kann. Lassen Sie Ihren Schüler alle Worte nacheinander abschreiben und anschließend zu einem kleinen Stapel legen. Verfahren Sie ebenso mit weiteren Situationsbildern. (Eventuell legen Sie ein Gummiband um die Stapel, um das Vermengen der Karteikarten – bei der Aufbewahrung – zu vermeiden, da die Stapel für weitere Übungen (z. B. in **Aufgabe 2**) benötigt werden.)
2. Geben Sie Ihrem Schüler drei Situationsbilder sowie seine erstellten Karteikarten dazu (**siehe Ü5, Aufgabe 1**). Nun soll er zu den Bildern die jeweiligen Karteikarten legen. Achten Sie darauf, dass



weiterarbeiten kann. Wenn er möchte, kann er am „Weg der 20“ arbeiten, um so seine eigene Kontrolle oder Hilfe herstellen zu können. Wenn Ihr Schüler alle zehn 10er-Drähte fertig erstellt hat, was auch über einen längeren Zeitraum und/oder als tägliche Einheit/Wiederholung dienen kann, schreibt er auf eine Karteikarte ZEHNER und ein Z in der Farbe, die er bereits für einen Zehner kennengelernt hat. Die 10er-Drähte sowie die Karteikarte sortiert er nun in eine Schachtel – seine „Zehnerschachtel“. Eventuell bringen Sie später mit Ihrem Schüler zusammen die Karteikarte „Zehner“ sichtbar an der Schachtel außen an.

Material

- Teppichfliesen, Sets oder Pappen (21)
- DIN-A4-Papier (21)
- Karteikarten
- Stifte
- Peifenputzerdrähte (10)
- Perlen (100)
- Wäscheklammern (20)
- Schachtel

Tipp

Sollte Ihr Schüler in der Lage sein, einige dieser Übungen als Wiederholung mit einem Partner erledigen zu können, nutzen Sie dies unbedingt, da es seine Kompetenzen im sozioemotionalen Bereich und in der Selbstständigkeit fördert. Alle Aufgaben in dieser Übung sind sehr intensiv, arbeiten Sie deshalb am besten immer über mehrere Lerneinheiten, um zu wiederholen, zu vertiefen und aufzubauen.

Ü4 100 – das sind viele, oder doch nicht? Zahlen bis 100 und die Mächtigkeit der 0

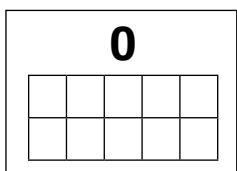


Abb. 1

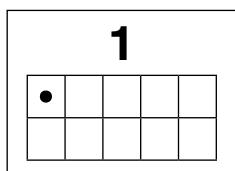


Abb. 2

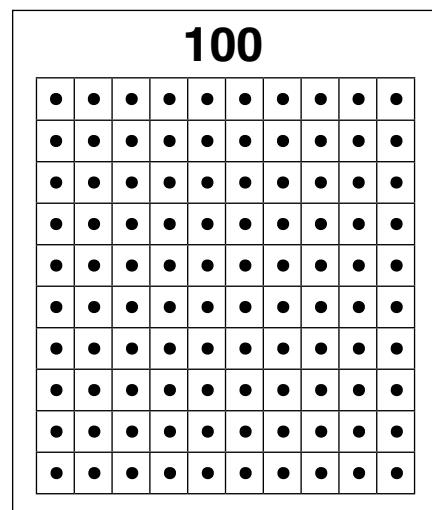


Abb. 3